

Vorwort zur achten Auflage.

Als mir vor beiläufig 8 Jahren der unterdessen verstorbene Oberstudienrath Dr. Theodor Schacht in Darmstadt die Herausgabe der künftigen Auflagen seiner geographischen Werke übertrug und mich daraufhin in der von mir besorgten 12. Auflage der „Schulgeographie“ in den „Letzten Worten des Verfassers“ bei seinem Publikum einführte: da ahnte ich freilich nicht, welche Summe von Arbeit zur Besorgung der nun hier fertig vorliegenden 8. Auflage des „Lehrbuches“ nothwendig sein würde. Hätte ichs aber geahnt, ich würde mich gleichwohl und mit eben der Liebe und Hingebung der lohnenden Aufgabe unterzogen haben, wie es wirklich der Fall war. Denn als ich vor nun bald 3 Jahren mit der Bearbeitung dieser Auflage begann, da fand sichs bald: mit einem bloßen Berichtigen zahlreicher einzelner Angaben kann hier nichts gedient sein, es müssen ganze Partien umgeformt, manche gestrichen, neue eingefügt werden, es muß eine wahre und vollständige Umarbeitung vorgenommen werden, um dem gegenwärtigen Stande der geographischen Wissenschaft und der einschlägigen Hilfswissenschaften möglichst zu genügen, um das Werk zu verjüngen und der Jetztzeit entsprechend herzustellen, damit es in seinem Range erhalten bleibe und wo möglich noch wirksamer werde. Dies wurde die Ursache des verzögerten und langsamen Erscheinens des Werkes; denn diese Umarbeitung war, ernst aufgefaßt, kein leichtes Geschäft, wobei denn auch das Manuscript sich unter der Hand beträchtlich und mehr erweiterte, als vorhergesehen werden konnte, und war dem sel. Verfasser schon in der 7. Auflage auf den Wunsch vieler Freunde hin sein „Lehrbuch“ zu einer Art geographisch-historischem Handbuche geworden, so wird das jetzt in erhöhtem Maße der Fall sein.

Da die Verlagshandlung sich zu einer Ausgabe in Lieferungen